

*Astronomische und magnetische Beobachtungen in Amerika,
angestellt in den Jahren 1857, 1858 und 1859.*

Von **Karl Friesach.**

(Vorgelegt in der Sitzung vom 14. Juli 1859.)

II.

Diese Beobachtungen bilden eine Fortsetzung der in den Jahren 1856 und 1857 in Amerika ausgeführten Beobachtungen, welche in den Sitzungsberichten der mathem.-naturw. Classe, Bd. XXIX, Seite 285—328 enthalten sind.

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen.

Die astronomischen Beobachtungen wurden mit einem Universal-Instrumente mit fünfzölligen Kreisen von Pistor in Berlin angestellt, die magnetischen hingegen mit einem Lamont'schen Theodolithen und einem Inclinatorium mit $6\frac{1}{2}$ zölligem Kreise nach Repsold in Wien verfertigt.

Auf sämmtlichen Kreisen geht die Eintheilung von 0° bis 360° .

Bei dem Universal-Instrumente wachsen die Angaben des Horizontalkreises im Sinne NO. SW.; bei dem magnetischen Theodolithen umgekehrt. Kr. r. und Kr. l. beziehen sich auf die verschiedenen Stellungen des Universal-Instrumentes mit Rücksicht auf den Verticalkreis. Alle Beobachtungen wurden in der Stellung Kr. r. gemacht, in welcher die Angaben des Vertical-Kreises mit den Höhen wachsen. Die Stellung Kr. l. wurde nur zur Bestimmung des Zwischenpunktes angewendet.

Kr. West und Kr. Ost bezeichnen die verschiedenen Stellungen des Inclinatoriums. In der Stellung Kr. West entspricht nahezu 0° dem Nadir und 90° dem Nordpunkte.

Non. I bezieht sich auf die von dem Excentricitätsfehler befreiten Angaben des Höhenkreises des Universal-Instrumentes.

Non. A auf diejenigen des Horizontalkreises.

Der Uhrstand bezieht sich immer auf mittlere bürgerliche Ortszeit, und ist positiv oder negativ, je nachdem das Chronometer gegen mittlere Zeit zurück oder voraus ist.